



Mord im Orientexpress

Projektbeschreibung

Musical Fever Produktion 2018

www.musicalfever.net

Der Projektbeschreibung umfasst die Beschreibung des Vereins "Musical Fever" aus Luzern, der bevorstehenden Produktion "Mord im Orientexpress" und erklärt, warum sich ein Sponsoring auch für Sie lohnt.

Viel Vergnügen beim Durchlesen der Broschüre.

**MUSICAL
FEVER**

Inhalt



4 Vorwort Vereinspräsident

6 Verein Musical Fever

8 Aktuelles Projekt

10 Leitungsteam

12 Pressestimmen

14 Sponsoring

16 Budget/ Finanzierung

18 Kontakt

Vorwort

Vereinspräsident



Ich wurde gebeten, als Vereinspräsident ein kurzes Vorwort zum Projektbeschrieb zu erstellen. Ich dachte, diesen Text zu schreiben wird ein Klacks, da ich bereits wieder voller Euphorie auf die nächste Produktion gespannt bin. Als ich dann damit begonnen hatte, fiel mir mehr und mehr auf, dass ich unsere Mentalität und Einstellung nicht wirklich in Worte fassen kann.

Als Musical Fever kennt man uns, als die Gruppe, die einmal jährlich ein Musical auf die Beine stellt und dieses vorführt. Wenn man aber ein Teil des Vereins ist, merkt man, was für eine riesige Arbeit dahintersteckt. Nicht nur sehr viele aufwändige Proben für Cast und Orchester, sondern auch die ganze Planung des jeweiligen Projektes und die Organisation des gesamten Vereins. Es geschieht so viel im Hintergrund, was Aussenstehende nicht direkt mitbekommen, und trotzdem enorm wichtig für das Bestehen von Musical Fever ist. Aufgaben wie die Planung und Gestaltung der Bühne, oder die Organisation von Probelager und -weekend. Aufgaben, welche ganz freiwillig und nur aus Lust und Freude gemacht werden. Genauso wie das aktive Mitmachen an einem Projekt im Cast oder Orchester. Daran sieht man, dass die Einstellung unseres Vereines sich mit Leidenschaft und Freude beschreiben lässt.

Wir im Verein gehen aber nicht mit leeren Händen aus. Auch wenn man als Mitglied nicht mit Geld, sondern Applaus und Komplimenten bezahlt wird, kann man unglaublich viel von dieser Erfahrung mitnehmen. Man kann sein gesamtes Auftreten verbessern und stärkt durch die Schauspielproben sein Selbstbewusstsein extrem. Dadurch dass der Verein aus einer Gruppe von komplett verschiedenen Leuten besteht, kann man seine eigenen Interessen anderen Leuten näherbringen und lernt andere Interessen und Ansichten kennen. Man schafft sich Freunde fürs Leben, die man sonst vielleicht niemals kennengelernt hätte.

Abschliessend kann ich zum Musical Fever nur sagen, dass es mich immer wieder aufs Neue fasziniert und ich mich sehr glücklich schätze sagen zu können, dass ich ein Teil dieses wundervollen Vereines bin.

Marco Suter
Vereinspräsident Musical Fever

Verein Musical Fever

Vor 17 Jahren wurde der Verein „Musical Fever“ von SchülerInnen der Kantonsschule Alpenquai Luzern (KSA) als Reaktion auf die guten Erfahrungen mit zwei vorangegangenen Projekten im Jahr 2000 gegründet. Auf der Suche nach Mitgliedern stellte man fest, dass an der KSA ein riesiges Potential an motivierten und talentierten SchülerInnen zu finden ist, so dass man grössere Musical Produktionen ins Auge fassen konnte. Der Verein „Musical Fever“ war und bleibt ein Novum an der Kantonsschule. Der Verein probt in den Räumlichkeiten der KSA und führt in der hauseigenen Aula auf. Auf diese Weise wird „Musical Fever“ von der Schulleitung unterstützt. Die Organisation, die Leitung und die Ausführung liegen jedoch ausschliesslich bei den jugendlichen Mitgliedern.

Der Verein Musical Fever...

... produziert als jährliches Hauptprojekt ein Musical, plant und realisiert in diesem Zusammenhang sowohl alle künstlerischen Bereiche als auch alle organisatorischen Belange selber.

... arbeitet und wirkt zwar in den Räumen der Kantonsschule Alpenquai Luzern, organisiert und verwaltet sich jedoch völlig schulunabhängig.

... besteht aus rund 220 Jugendlichen im Alter von 13-27 Jahren, von welchen jeweils ungefähr 80 an der Hauptproduktion beteiligt sind.

... vereint somit engagierte Leute mit den verschiedensten Interessen und Talenten. Sie sind alle bereit, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit in die Musical-Produktion zu investieren.

... ist eine Generalunternehmung in Sachen Musical und produziert nicht nur die künstlerischen Beiträge, sondern auch alle technischen und organisatorischen Belange selber.

Hinter dem Verein „Musical Fever“ steht der seit 3.2.2018 gültige Vorstand:

Marco Suter, Präsident
Melissa Ensmenger, Kassier
Kim Gvozdic, Aktuarin
Dina von Känel, Mitgliederverwaltung
Leonie Felber, Materialverwaltung
Corina Lang & Florian Estermann, Produktion
Matteo Magno, Beistand

85

motivierte Jugendliche

4200

Zuschauer pro Jahr

50'000

gesamthaft
investierte Stunden

Mord im Orientexpress



Auff hrungsdaten

24. August 2018

25. August 2018

31. August 2018

1. September 2018

2. September 2018

7. September 2018

8. September 2018

9. September 2018

14. September 2018

Istanbul 1934. Hercule Poirot steigt in den Orientexpress ein. Mit ihm eine, für diese kalte Jahreszeit und in einer sonderbaren Konstellation, ungewöhnliche hohe Anzahl an Mitreisenden. Das Ziel: Wien. Im Speisewagen, bei gemütlicher Jazzmusik und Zigarettenrauch, geniessen die Reisenden ihr Abendessen. Erste Bekanntschaften entstehen, alles erscheint friedlich. Doch der Schein trägt.

In der Nacht trägt sich ein grausamer Mord zu. Der Amerikaner, Samuel Ratchett liegt mit mehreren Messerstichen tot in seinem Abteil. In derselben Nacht, auf der Fahrt durch Jugoslawien, wurde der Orientexpress eingeschneit und blieb stehen. Monsieur Poirot erkennt sofort, der Mörder muss unter ihnen sein und kann nicht weg. Die Lokomotivf hrerin und die Mitreisenden sind erschüttert. Um die aufgebrachte Menge zu beruhigen, beschließt Poirot, mit Hilfe seines Freundes Monsieur Bouc und der Ärztin Dr. Constantine, sich dem Fall anzunehmen.

Doch der Fall ist anspruchsvoller als gedacht, denn wie sich herausstellt war der Tote nicht der für den er sich ausgab.

Umso länger der Orientexpress eingeschneit ist, desto kniffliger wird der Fall und auch die anfänglich friedliche Atmosphäre zwischen den Reisenden wird immer angespannter, denn jeder könnte der Mörder sein. Im Zug gefangen, beginnen die Reisenden so langsam durchzudrehen. Auch der Druck auf Poirot wird immer stärker, wer ist der Mörder?

Das Leitungsteam



Florian Estermann
Produktion

Florian ist 18 Jahre alt und dies ist seine vierte Produktion. Er macht im Moment ein Zwischenjahr, welches geprägt ist von KV-Arbeit in der Bank sowie dem Militär. Er freut sich sehr auf das kommende Projekt, bei welchem er als Soundtechniker und, zusammen mit Corina, als Produktionsleitung mitwirken kann.



Corina Lang
Produktion

Corina ist 21 Jahre alt und hat 6 Jahre lang im Orchester mitgespielt. Dieses Jahr ist sie zum zweiten Mal als Produktionsleitung tätig. Nebst Musical studiert sie an der PH Luzern und arbeitet im sozialen Bereich. Sie freut sich schon jetzt auf die intensive Musicalzeit.



Michèle Fella
Regie

Michèle ist 20 Jahre jung, 2 Jahre auf der Bühne tätig, 2 Jahre in den Songtexten erkennbar, 1 Jahr Lagerleitung und Social Media - insgesamt 3 Jahre brauchte sie, um sich an den Posten der Regisseurin zu wagen. Ein schönes Abenteuer neben ihrem Studium Musik und Bewegung.



Dina von Känel
Co-Regie

Dina ist 20 Jahre alt und stand das erste Mal 2012 auf der Bühne von Musical Fever. Sie hat schon vier Mal auf der Bühne mitgespielt, drei Jahre Requisiten gemacht und ist als Mitgliederverwaltung im Vorstand tätig. Dieses Jahr wagt sich Dina an die Co-Regie, nebenbei besucht sie die Fachhochschule Pflege in Winterthur. Sie freut sich sehr auf das diesjährige Projekt!



Aleksandra Sucur
Musikalische Leitung

Aleksandra ist 18 Jahre alt und übernimmt dieses Jahr die Musikalische Leitung. Momentan absolviert sie das Vorstudium für Komposition für Film Theater Medien an der ZHdK. Es ist ihre zweite Produktion und als letztjährige Pianistin freut sie sich extrem, dieses Mal auf der anderen Seite des Orchesters zu stehen und mit talentierten jungen Menschen ein tolles Stück auf die Bühne zu bringen.



Lea Stadelmann
Chorleitung

Lea ist 18 Jahre alt und übernimmt mit Julia Wiedmer zusammen die Chorleitung. Zur Zeit macht sie einen Musikvorkurs in Zürich. Es ist nun ihr viertes Projekt. Die letzten drei Jahre hat sie im Orchester Cello gespielt und freut sich nun sehr auf die neue Herausforderung und das kommende Projekt.



Michael Hirst
Choreographie

Michael ist 20 Jahre alt und beginnt, zusammen mit Céline von Moos, sein zweites Jahr als Choreo-Leitung für den Verein. Dies ist nun sein drittes Projekt und er freut sich riesig drauf, zusammen mit den anderen Cast- und Orchestermitgliedern das Publikum von den Hockern zu hauen. Momentan im Zwischenjahr hat Michael jedenfalls genug Zeit.



Kim Gvozdic
Sponsoring

Kim ist 17 Jahre alt und besucht momentan die Kantonsschule Alpenquai Luzern im zweitletzten Jahr. Nun ist sie bereits zum vierten Mal im Cast dabei. Zusammen mit Anouk von Känel kümmert sie sich ums Sponsoring und freut sich riesig auf die nächste Produktion.



Marco Suter
Werbung & Medien

Marco ist 18 Jahre alt und ist nun zum 4. Mal voller Leidenschaft mit dabei. Neben dem Musical besucht er die Wirtschaftsmittelschule Luzern im letzten Jahr und spielt Fussball. So wie alle anderen freut auch er sich riesig auf die kommende Produktion!

Pressestimmen

„DER VEREIN MUSICAL FEVER HAT DIE 1865 VERFASSTE GESCHICHTE «ALICE IM WUNDERLAND» NEU INTERPRETIERT; EIN GENUSS FÜR AUGEN UND OHREN [...]Das stimmige Bühnenbild entführt den Zuschauer vom ersten Moment an ins Wunderland. Riesige Pilze, ein gigantisches Tor und XXL-Pflanzen haben absoluten Wow-Effekt. Die Figuren wie der Hutmacher, die Zwillinge, Märzhase oder Grinsekatze sind wunderschön und herrlich skurril. Die Produktion ist nicht nur ein Augenschmaus - auch musikalisch überzeugt sie.“[...]

Neue Luzerner Zeitung vom 29. August 2016

Pressestimmen

„MIT «FLEET STREET» ÜBERTRIFFT SICH DER VEREIN MUSICAL FEVER SELBER

[...]Die neue Produktion «Fleet Street» des Vereins Musical Fever lehnt sich an den Film «Sweeney Todd» von Tim Burton an. Dahinter stecken acht Monate intensive Arbeit. Das Resultat präsentieren die 30 jungen Darsteller und das ambitionierte Orchester in der Aula der Kantonsschule Alpenquai. Vom ersten Moment an reagieren die Zuschauer mit begeistertem Szenenapplaus und viel lautem Gelächter auf die grandiose Show. Dabei ist die Geschichte von Sweeney Todd eigentlich alles andere als zum Lachen.[...]

Neue Luzerner Zeitung vom 25. August 2015

“JUGENDLICHE BRINGEN FRECHES MUSICAL AUF DIE BÜHNE

[...]Die 26 Spielerinnen und Spieler beweisen beim Singen, Tanzen und Spielen viel Talent und noch mehr Leidenschaft. Die frechen Dialoge verbinden sich zu einer dichten, spannenden Geschichte, welche nicht nur junge Zuschauer anspricht. Schlussendlich geht es auch um Mut und Freundschaft, was für alle ein Denkstoss sein kann.[...]

Neue Luzerner Zeitung vom 23.08.2014

“DEM JUNGEN ENSEMBLE HINGEGEN IST DER ERFOLG SICHER

Die monatelange Arbeit der 80 Mitwirkenden des Vereins - davon sind 26 Spieler im Cast - ist auch von Erfolg belohnt. Die Charaktere sind ausgereift, die Lieder ein Ohrensmaus, Texte und Tempo sitzen. Mitreissende Choreografien und attraktive Kostüme lassen erahnen, wie viele Stunden Fleiss und Schweiß von den Jugendlichen zwischen 14 und 23 Jahren investiert wurden.”

Neue Luzerner Zeitung vom 26. August 2017

Sponsoring



ERREICHEN SIE NEUE KUNDENKREISE
UND FÖRDERN SIE JUGENDKULTUR IN
LUZERN, MIT EINEM SPONSORING BEI
MUSICAL FEVER

Der Verein „Musical Fever“ agiert als Träger für die jährlichen Musical-Produktionen. Grundsätzlich wird versucht, durch persönliche Kontakte und Kreativität, die Kosten so gering wie nur möglich zu halten. Da Musical Fever nicht-kommerzielle Produktionen aufführt und in erster Linie Publikum aller Art begeistern will, wird auf einen Eintrittspreis verzichtet. Eine Türkollekte deckt einen grossen Teil der Produktionskosten, dazu kommen geringe Erträge aus dem Barbetrieb. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit etwa 65 Prozent. Die restlichen Kosten werden von privaten Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen getragen, um den Erfolg der Produktion zu ermöglichen. Deshalb sind wir auf Sie angewiesen und um jeden Beitrag dankbar.

Auf die Premiere am 21. August 2015 folgen acht weitere Vorstellungen. Erwartet werden wieder über 4000 Zuschauer, welche alle kostenlos ein Programmheft und eine Eintrittskarte erhalten. Die Auflage des Flyer, welcher in der Zentralschweiz verteilt wird, beträgt 10'000 Exemplare.

Der Verein „Musical Fever“ hat verschiedene Kategorien definiert, die auf einen Blick deutlich machen, für welche Leistungen der Partner/Sponsor welche Gegenleistungen erhält. Das Sponsoring-Modell des Vereins „Musical Fever“ sieht im Wesentlichen sieben verschiedene Optionen vor (siehe Grafik unten). Es ist für jedes Budget etwas dabei. Gerne offerieren wir Ihnen Ihre persönliche Sponsoring-Offerte.

	Hauptsponsor (1 Partner)	Co-Sponsor (3 Partner)	Inserat gross	Inserat klein	Inserat mini	Techniksponsor	Funder
Dank auf Internetseite	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erwähnung Programmheft	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Logo auf Internetseite	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Inserat A5	✓	✓	✓	✓ ^{1/2}	✓ ^{1/4}	✓	
Branchenexklusivität	✓	✓					
Logo auf Ticket	✓	✓			✓		
Sitzplätze an Aufführung	✓	✓			✓		
Rollups	✓ ³	✓ ¹			✓ ¹		
Akustische Ansage	✓						
Leinwand Hauptbühne	✓						

Preise
Crowdfunding (Funder)
Inserat Sponsor mini
Inserat Sponsor klein
Inserat Sponsor gross
Techniksponsor
Co-Sponsor
Hauptsponsor

frei wählbarer Beitrag
Fr. 250.-
Fr. 500.-
Fr. 1000.-
diverses Material
Fr. 3000.-
Fr. 7500.-

Budget und Finanzierung

Wir beabsichtigen keinen Gewinn zu erzielen, lediglich die Kosten zu decken. Unser Budgetplan und wie wir dieses decken und dessen Finanzierung sind auf folgender Seite ersichtlich. Ein allfälliger Gewinn wird als Reserve dem Vereinsvermögen zugewiesen.

Budget

Sponsorenapéro	CHF	0.-
Versicherung	CHF	2'300.-
Werbung/Printmedien	CHF	3'500.-
Aufführungsdruck ¹	CHF	3'000.-
Probeweekend	CHF	3'500.-
Probelager	CHF	13'000.-
Verpflegung ²	CHF	2'300.-
Bar	CHF	1'500.-
Transport ³	CHF	500.-
Räumlichkeiten	CHF	500.-
Tontechnik	CHF	10'000.-
Lichttechnik	CHF	8'000.-
Bühnenbau	CHF	3'500.-
Kostüme	CHF	1'500.-
Maske	CHF	500.-
Requisiten	CHF	1'000.-
Druck Textbuch/Noten	CHF	900.-
Reinigung/Entsorgung	CHF	1'500.-
Premieren-/Dernièrenfeier	CHF	1'000.-
Diverses	CHF	2'000.-
Gesamttotal Kosten	CHF	59'000.-

Finanzierung

Beiträge ⁴	CHF	8'000.-
Einnahmen Türkollekte	CHF	22'000.-
Einnahmen Bar ⁵	CHF	5'000.-
Kulturförderung	CHF	4'000.-
Crowdfunding ⁶	CHF	5'000.-
Sponsorenbeiträge (Inserate)	CHF	16'000.-
Gesamttotal Einnahmen	CHF	59'000.-
Gesamttotal Kosten	CHF	59'000.-
Erfolg	CHF	0.-

¹Programmheft, Kleber, Etiketten

²Verpflegung Bühnenbau (500.-), Endprobeweche (1500.-), Abbau (100.-), Sitzungen vor dem Projekt (150.-)

³exkl. Transport Weekend und Lager

⁴Lager-, Weekend-, Mitgliederbeiträge

⁵Pausenbar, Premiere-, Dernierenbar

⁶Funding-Ziel: 6500.-, Funding-Schwelle: 5000.-

Kontakt

Sie haben Fragen oder möchten gerne mit uns zusammenarbeiten und einen Sponsoringvertrag abschliessen? Kim Gvozdic, unsere Sponsorenverantwortliche, steht Ihnen gerne zur Verfügung.



Kim Gvozdic
Sponsoring

Bergstrasse 10
60004 Luzern

Tel. +41 79 898 18 17
sponsoring@musicalfever.net



Are You Mad? (2016)



Fleet Street (2015)



Remember My Name (2014)

MUSICAL FEVER

VEREIN MUSICAL FEVER LUZERN

Blattenmoosstrasse 3
CH - 6014 Luzern

info@musicalfever.net
www.musicalfever.net

© 2017 BY MUSICAL FEVER

Layout & Design: Hannah Boldt // Text: Marco Suter & Michèle Fella // Foto: Thomas Krähenbühl, Leonie Felber & Reda Laâfif